Bericht der Union Biblica de Honduras (UBH)

31. Dezember 2020

Orlando Luis Japás

Einführung

Während die Rettungsteams noch Erdrutsche vom Tropensturm Eta beseitigten und Verletzte bargen, brach schon der Hurrikan Iota los und zerstörte, was Eta noch übrig gelassen hatte. Dies verschärfte die humanitäre Krise.

Die Reaktion der Regierung kam spät, unorganisiert und egoistisch. Die Behörden verlangten, dass lokale und internationale Spenden über ihre Institutionen geleitet werden, um politische Gewinne zu erzielen. Dies führte nur zu Empörung und Ablehnung, verlangsamte aber die Hilfe. Doch die Bevölkerung zeigte sich solidarisch mit den am stärksten Betroffenen. Die Menschen entschieden: *"Das Volk hilft sich selbst- el pueblo ayuda al pueblo"* und halfen den Opfern direkt.

Internationale Solidarität

Die Unión Bíblica de Honduras mobilisierte ihre Freunde im Ausland, um in der Notlage zu helfen und erhielt schnell Antwort. Familien, Kirchgemeinden und Stiftungen schickten Spenden. Wir sind dankbar für das Vertrauen von Abriendo Caminos (Schweiz), OJC und Hilfe für Brüder (Deutschland), Tearfund (England/ USA) und Hilfen aus den USA: Impact, Orchart Church, River of the Valley Church, All of God's Children, Missoula Medical Aid, sowie Familien und Einzelpersonen.

Ökonomische Zusammenfassung

Einnahmen und Ausgaben von Mai – Dezember 2020		
1	Erhaltene Spenden (US Dollars)	84,733.32
2	Administration	8,986.54
3	Humanitäre Hilfe	46,629.06
4	Fonds zur Umsetzung	29,117.72

Compartir
UNIÓN BÍBLICA DE HONDURAS

Vorgehen

Die Hilfe wurde durch das Netzwerk von Mitarbeitern und Freiwilligen der UBH organisiert. Lebensmittel, Kleidung, Matratzen und Hygieneschutzartikel wurden an Familien verteilt. Viele Kirchen dienten als Notunterkünfte. Diejenigen, die in ihre Häuser zurückkehren konnten, erhielten Lebensmittel, Matratzen und in einigen Fällen medizinische Versorgung. Diejenigen, deren Häuser eingestürzt waren oder abgedeckt wurden, erhielten Baumaterial, sowie Türen und Fenster.

Die Helfenden

Die UBH kann sich auf zuverlässige Mitarbeitende und Freiwillige verlassen, die sich insbesondere sehr verantwortungsvoll für die Schwächsten einsetzen. Beachtenswert ist, dass die Häuser einiger unserer Koordinatoren und Freiwilligen ebenfalls überflutet wurden. Dennoch gingen sie ihren Nachbarn helfen und in Notunterkünften und Häusern Essen verteilen, trotz dem Risiko mit Covid-19 angesteckt zu werden.

Übersicht der Verteilung

Die von Covid-19 sowie von den Tropenstürmen Eta und Iota betroffenen Familien erhielten Lebensmittel, Medikamente, Hygieneschutzmassnahmeartikel, Matratzen und Baumaterial für ihre Häuser. Bis Ende Jahr konnten 1’464 Familien unterstützt werden.

Name von Koordinator*in	Ort	Departement	Hilfe	Anzahl Familien	Anzahl Personen
Carlos Roberto Ramos	El Ocotal, Ilama y El Capulín Ilama	Santa Bárbara	Alimentos y ropa	65	325
Luis Gustavo Zúniga Orellana	La Lima	Cortes	Camas y mobiliario	6	21
Maximiliano Guzmán Paguada	Los Robles	Cortes	Alimentos	26	102
Sara Arteaga	La Prieta, Municipio de Tocoa	Colon	Alimentos y Bioseguridad	50	248
	La Prieta, Municipio de Tocoa	Colon	Atención Medica y Bioseguridad		334
Carmen Milagro Martínez	El Duraznal y El Ocotal en Guajiquiro	La Paz	Alimentos, construcción	80	398

			de pisos y techos		
	Agua Salada, Siguatepeque	Comayagua	Materiales de Construcción	1	6
	Los Naranjos	Cortes	Medicina	1	5
	La Granja	La Paz	Alimentos y ropa	80	400
Noemí Dubón Cruz.	El Alto Grande	Santa Bárbara	Alimentos	20	70
Ruth Abigail Murillo Mejía	Aldea El Higüero, bajos de Choloma	Cortes	Alimentos	10	65
Erick Fernando Montalván	Choloma, San Pedro Sula y La Lima	Cortes	Alimentos y Kid de Bioseguridad	20	84
	El Calan, Villanueva	Cortes	Alimentos y Kid de Bioseguridad	30	145
	Chamelecón, El Calan y Choloma	Cortes	Camas	8	41
	Chamelecón, El Calan, Celeo González	Cortes	Cenas Navideñas	43	344
	San Pedro Sula, Choloma El Progreso, Villanueva.	Cortes	Camas	7	35
Priscila Ramos Sánchez	Siguatepeque	Comayagua	Alimentos y Kid de Bioseguridad	171	896
Lucia Cáceres	Siguatepeque	Comayagua	Alimentos y Kid de Bioseguridad	46	230
	San Pedro Sula, Cofradía, Chamelecón	Cortes	Alimentos y Kid de Bioseguridad	800	4,000
				1,464	**7,748**

Erfahrungsberichte

Carlos Roberto Ramos López, Santa Bárbara

Das Departement Santa Bárbara ist eine sehr stark betroffene Region.
Etwa 300 Häuser wurden zerstört. Die Mais- und Bohnenernte (Grundnahrungsmittel), ging durch Erdrutsche, Schlammlawinen und Überschwemmungen verloren.
Dringend benötigt wird: Nahrung, Kleidung, Medizinische Hilfe und der Wiederaufbau von Häusern.
Wir unterstützen insgesamt 65 Familien: Die Gemeinde *Ocotal* mit 35 Rationen an Lebensmitteln und mit Kleidung, *El Capulin Ilama* mit 30 Rationen an Lebensmitteln und mit Kleidung.
Wir danken der UBH und den beteiligten Personen für die Durchführung von humanitären Hilfsprojekten.

José Luis Mejía, La Lima

Mein Haus steht immer noch knietief im Wasser. Wir haben alles verloren, was wir hatten. Wir haben in der reformierten Kirche einen Unterschlupf gefunden.

Als der Pastor mit den Matratzen auf dem Auto ankam, rannte ich los, um ihm beim Abladen zu helfen und fragte mich, für wen diese wohl seien. Der Pastor ging auf meine taubstumme Frau zu, machte ein Foto und sagte: "*Diese Matratzen gehören euch, der Herr und Union Biblica schenken sie euch."* Unsere Herzen sind so erfüllt von Emotion.

Pastor Luis Gustavo Zúniga, La Lima

Als es passierte, rannten wir kopflos herum. Ich konnte an diesem Abend nicht zur Kirche gehen, wo wir Menschen untergebracht hatten, weil das Wasser bereits mein Haus überflutet hatte. Gott sei Dank haben die Nachbarn für uns eine Wohnung gesucht und bezahlt. Sie sagten mir: *"Wir wollen, dass Deine Familie in Sicherheit lebt."*
Nach all dem, was passiert ist, planen wir die Familien zu unterstützen. Aber im Moment weiß ich von vielen Familien noch nicht, wo sie sind. Wir sind von der Außenwelt abgeschnitten, mein Auto ist ganz kaputt. (Bericht vom 8. November)

Zoila Zúniga, La Lima:

Danke für Ihre Gebete. Im Moment geht es uns gut. Wir waren ohne Strom und haben eine Autobatterie benutzt, um unsere Handys aufzuladen. Unser Haus wurde überflutet. (8. Nov.)

Fotos

Los Robles, Cortes, 26 Familien



Notunterkunft, Los Robles, Cortes





Compartir
UNIÓN BÍBLICA DE HONDURAS

So sehen die zerstörten Häuser aus in Alto Grande, Atima, Santa Bárbara.









Compartir
UNIÓN BÍBLICA DE HONDURAS



Im Dorf El Higuero, Cortes –Ruth Morales

Compartir
UNIÓN BÍBLICA DE HONDURAS



Weihnachtsessen für 43 Familien



Compartir
UNIÓN BÍBLICA DE HONDURAS

El Calan, Villanueva

Die geschenkten Matratzen in Chamelecón



Compartir
UNIÓN BÍBLICA DE HONDURAS



Familien in Siguatepeque

